

Personalentwicklung für die Bibliothek der Zukunft – mit modularer Qualifizierung?!

Bibliothek der Zukunft und neue Arbeitsfelder in Bibliotheken

- Die Frage nach neuen Arbeitsfeldern in Bibliotheken thematisierte die KAF bei der letzten Verbundkonferenz
- Ihre Einschätzung, welche Themen und Arbeitsfelder für Bibliotheken zukünftig eine größere Rolle spielen werden, war für die KAF von Interesse!
- Sich ändernde Aufgaben und Berufsfelder führen automatisch zur Frage nach der entsprechenden Personalentwicklung...
- und damit zum heutigen Thema, inwieweit die **modulare Qualifizierung** dem Rechnung tragen kann!

Grundlagen der mQ

- gesetzliche Grundlage der modularen Qualifizierung: **Bayerisches Leistungsaufbahngesetz (LibG)** (v.a. Art. 20, Art. 67)
- einheitliche und ressortübergreifende Verfahrensregelungen in **Verordnung zur Durchführung der modularen Qualifizierung** (Modulare Qualifizierungsverordnung – ModQV) vom 14. Oktober 2011, BayGVBl. Nr. 21/2011)
- **fachliche Maßnahmen** (Bibliotheksakademie Bayern; Prüfung)
- **überfachliche Maßnahmen** (FHVR; andere Erfolgsnachweise)

mQ und die Bibliotheken

- Kurzumfrage in den Wissenschaftlichen Bibliotheken im September 2016
 - Rücklauf insgesamt: 67%
 - Universitätsbibliotheken: 80%
 - Hochschulbibliotheken: 58%
 - BSB / regionale Staatliche Bibliotheken: 100%
- mQ ist ein Thema für Bibliotheken!

Ziele der mQ aus Sicht der Einrichtungen

- Weiterbildung
- Motivationsförderung bei langjährigen Tätigkeiten, die die Aufgabengebiete der jeweiligen QE übertreffen
- Förderung der Durchlässigkeit zwischen den Laufbahnebenen
- Anpassung der Vergütung der Leitungsebene im Verwaltungsbereich an diejenige in anderen Bereichen der Hochschule

Warum findet mQ (noch) nicht statt?

- fehlende höherwertige Stellen
- keine/wenige Beamtenstellen in bestimmten QE (fehlende Beamtenstellen in der 2. QE verhindern mQ7 und mQ10!)
- Vorrang der Beschäftigungssicherheit von Vertretungskräften oder von Beförderungen
- Personalzusammensetzung („junges Team“)
- Vorrang von Bewerber/innen aus den genuinen Ausbildungen (auch ehem. Soldat/innen)
- zu wenig Erfahrung mit mQ in der Bibliothek / bei der Personalverwaltung
- fehlende Bereitschaft des / der Mitarbeiter/in, den Arbeitsbereich zu wechseln

Bedeutung der mQ7, mQ10 und mQ14

- mQ7: für Leitungsaufgaben
- mQ10 besonders wichtig, da viele qualifizierte Mitarbeiter/innen bereits jetzt auf dem Niveau der 3. QE tätig sind
- mQ14 geteiltes Bild: an den Universitäten wird ein Masterabschluss aus dem Fächerkanon der Universität erwartet; darüber hinaus ist die Promotion erwünscht; an einigen Hochschulen gibt es bei Leitungsaufgaben einen Gleichklang zum Verwaltungsbereich
- bei neuen Aufgaben (Bibliotheks-IT, Open Access, Forschungsdatenmanagement) starke Konkurrenz durch entsprechend qualifizierte Nachwuchskräfte

mQ aus Sicht der teilnehmenden Bibliotheken

mQ hat Stärken

- im Dienstrecht verankert
- externe Angebote differieren stark in der Qualität bzw. können nicht beurteilt werden
- „zügig, problemlos und erfolgreich“
- „mQ ... derzeit der beste Weg, ... Kenntnisse und Kompetenzen passgenau zu vermitteln“

mQ ist weniger geeignet

- „um ... für ganz neue Aufgaben zu qualifizieren“
- für die „Weiterqualifizierung von FaMI, Qualifizierung von AkademikerInnen außerhalb des Referendariats, Weiterqualifizierung von BibliothekarInnen zu IT-Fachkräften“

mQ aus Sicht der bisherigen Teilnehmer

- Bisherige Absolventenzahl im einstelligen Bereich
- Geringe TN-Zahl ist problematisch hinsichtlich einer repräsentativen Erhebung
- Motivation der Teilnehmer:
 - Offizielle Anerkennung bereits praktizierter Tätigkeitsbereiche, die einer höheren Qualifikationsebene entsprechen
 - Persönliche Motive wie Bestätigung der bisherigen Tätigkeiten, Herausforderung und Neugier auf Neues durch Teilnahme an der Maßnahme
 - Beurteilung der Maßnahme fällt überwiegend positiv bis sehr positiv aus

mQ aus Sicht der bisherigen Teilnehmer

„Die modulare Qualifizierung ist für mich eine Bestätigung meiner bisher geleisteten Arbeit...“

„Die modulare Qualifizierung hat mir persönlich Freude, neue Begegnungen und Anerkennung bereitet.“

„Die modulare Qualifizierung würde ich jederzeit wieder machen.“

„Die modulare Qualifizierung stellt für mich zum einen das Vertrauen meiner Vorgesetzten in mich dar...“

„Die modulare Qualifizierung ist für mich ein entscheidender Punkt in meiner beruflichen Laufbahn...“

Bibliothek der Zukunft - mit mQ?

- sich wandelnde Arbeitsfelder und Tätigkeiten in der Zukunft bedingen eine weitere Spezialisierung mit neuen Aufgabenbeschreibungen und Eingruppierungen
- Beispiele:
 - (End-)Geräte-Betreuer (QE1 > QE 2 = mQ7)
 - Schüler-Einführungen, Schulungen (QE 2 > QE 3 = mQ10)
 - digitale Medienbearbeitung (QE 2 > QE 3 = mQ10)
 - Servicestelle Bibliometrie (QE 2 > QE3 = mQ10)
 - Forschungsdatenmanagement (QE 3 > QE 4 = mQ14)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kommission für Aus- und Fortbildung

<http://www.bib-bvb.de/web/kaf/home>